

Mit duldfrafft geyten vnderen munden  
 Die sie heimlich künde zu ir bannen  
 Mit pfaffen was sie wol bekant  
 Mit den hett sie ein eyfen abgemut  
 Der pfaff was recht und spannet auß  
 Als oft er kam in ir hant  
 Als ditz gabe er ein pfunt zu lon  
 Des ward gewar der vren edel man  
 Der waff auch gem ir freyden an  
 Und bulet umb sie feu und spet  
 Das sie im auch semen esel em tet  
 Und im die letzten fur die tur hief hangen  
 Darumb er ir langzeit nach was gangen  
 Die frau verseyet im aller ding  
 Wann sie weis wol das er im peritel was gering  
 Und se nicht hette außspannen  
 Wann sie newe lieb hett zu den munden  
 Die in dem peritel waren swer  
 Wann gar selten ir blasen was ler  
 Der edelman kont als wol spelen  
 Das sie in darumb begonde verwehen  
 Darumb das er nicht als der pfaff auß  
 Darumb ir Jener was schab ab  
 Er gedacht nit wil auch an die verthen  
 Mit wolle dann sume und wits gebreche  
 Eine tags da gieng es auß nach hafen  
 Er kam hin auf einen vremen wasen